

Das Politische Samstagsgebet...

...entstand als Münchner Reaktion auf den Weltwirtschaftsgipfel im Herbst 1999.

Alle zwei Monate treffen wir uns an einem Samstag um 18 Uhr zu einem brisanten Thema.

Das Politische Samstagsgebet erinnert an das Politische Nachtgebet von Dorothee Sölle, an die christliche Basisbewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, den feministischen Aufbruch und die Wiederentdeckung weiblicher und partnerschaftlicher Spiritualität durch Männer und Frauen und an die Montagsgebete, die in der DDR die Menschen für eine friedliche Revolution versammelten.

Die aus Feiern, Meditation und Gesang erwachsende Kraft unterstützt und inspiriert unser Erkennen und Handeln. An der Tradition gelebter Religion anknüpfend, entsteht ein weltanschaulich offenes neues Forum des Umdenkens und Vorwärtsgehens.

[www.politisches-samstagsgebet.de](http://www.politisches-samstagsgebet.de)

**„Vor unseren Augen entstehen heute im Zuge von Deregulierung und Globalisierung der Wirtschaft neue Formen der Sklaverei.**

**Heute sind die schlimmsten Verletzungen der Menschenrechte die Folgen der Weltwirtschaft. Schrankenloser Welthandel ist der neue Götze, der uns beherrscht!“**

**Dorothee Sölle**

**V.i.S.d.P.:** Gabriele Hiltz, c/o pax christi München  
Marsstr.5, 80335 München  
muenchen.paxchristi.de  
paxchristi.muenchen@t-online.de

"Lebe einfach,  
damit andere  
einfach **überleben können.**"

Dorothy Day

#### **Unterstützende Gruppen:**

Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Ev.-luth. Kirche (afa) – Arbeitslosenseelsorge in der Erzdiözese München und Freising - Attac München – Bayerischer Flüchtlingsrat - Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen und Kriegsdienstgegner - E.F. – Schumacher-Gesellschaft - FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk, FIAN München – Friedensreferat des Internationalen Versöhnungsbundes - Deutscher Zweig - Forum Ziviler Friedensdienst – Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit – Katholische Arbeitnehmer Bewegung - Diözesanverband München und Freising e.V. (Bezirksverband München) – Münchner Flüchtlingsrat – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt(kda) - Münchner Friedensbündnis - Netzwerk Friedenssteuer – Nord Süd Forum – Ökumenisches Netz Bayern –pax christi Diözesanverband in der Erzdiözese München und Freising – Refugio München

#### **Nächstes Politisches Samstagsgebet:**

**Thema: Begegnungen in der Gedenkstätte in Dachau (Arbeitstitel)**

**Referent: Ludwig Schmiedinger**

**Samstag, den 21. November 2020 um 18.00 Uhr**  
wieder in der KHG, Leopoldstr.11

## **Das Politische Samstagsgebet**

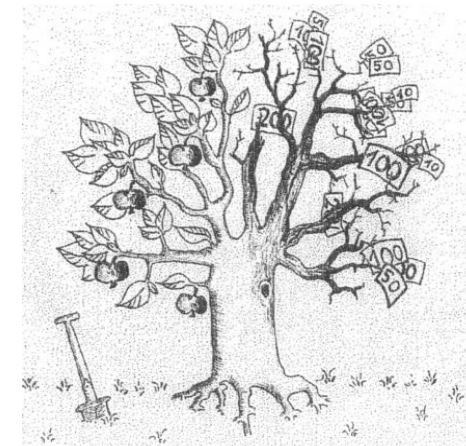
### **„Bayernplan für eine sozial-ökologische Transformation“**

**Referent:**

**Erwin Schelbert**

**Geistlicher Impuls:**

**Britta Reinhardt**



**Samstag, den 19. September 2020**  
**- 18.00 Uhr**

Kath. Hochschulgemeinde  
Leopoldstr. 11; U3/U6 Giselastraße  
Ausgang Georgenstraße

## „Bayernplan für eine sozial-ökologische Transformation“

Am 25. Juni 2020 wurde der bayerischen Landtagspräsidenten Ilse Aigner eine Petition für einen „Bayernplan für eine soziale und ökologische Transformation“ übergeben, welche vom BUND-Bayern, der Fridays For Future-Ortsgruppe Nürnberg, der Jesuitenmission und dem Landeskomitee der Katholiken in Bayern initiiert wurde.

In der Begründung dieser Petition heißt es unter anderem:

„Wir, die Unterzeichnenden, beobachten, dass Corona, Klimawandel, Artensterben, Ungleichheit mit einhergehender sozialer Desintegration und wachsendem Populismus sowie andere Alarmsignale unserer Zeit sich überlagern und wechselseitig verstärken. Dies legt nahe, dass viele dieser Phänomene eine gemeinsame Ursache haben: **Die gegenwärtige, neoliberale Art und Weise, Wirtschaft und Gesellschaft zu organisieren, in deren Folge die Gesellschaft sich polariert, natürliche Ressourcen übernutzt und verschmutzt, Lebensräume verkleinert, Pandemien Wege bereitet werden.** Wir sind überzeugt, dass die Auswüchse der Hyperglobalisierung zurückgefahren werden müssen. Kurzfristig bedeutet dies, dass die aktuellen Corona-Hilfspakete auch zur Einleitung der Transformation hin zu einer sozial-gerechteren und ökologisch nachhaltigeren Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung beitragen müssen und man dadurch vermeidet, in jene Gleise zurückzufallen, die



uns diese Krisen bescheren.

Mittel- und langfristig ist uns klar, dass eine sozial-ökologische Transformation damit nicht erledigt ist. Weitere Maßnahmen sind erforderlich, um diesen Prozess zum Erfolg zu führen.

Deshalb schlagen wir vor, dass sich Bayern jenen anschließt, die hier vorangehen.

Es gibt viele Gründe dafür: Bayern hat den Verfassungsauftrag dazu sowie die geistigen und finanziellen Ressourcen, Veränderungen einzuleiten und auf Wirksamkeit zu testen. Es gilt, den Mythos von Laptop und Lederhosen zu aktualisieren und am Leben zu halten und damit dem Überleben der Menschheit einen Dienst zu erweisen.

Wir wollen Mut machen, über den Jetzstand, der uns die wachsende Anzahl von Krisen beschert, hinauszudenken und aufzeigen, dass es Alternativen gibt. Ideen sind da, man muss ihnen eine Chance geben. Geld ist da, es muss für die richtigen Dinge verwendet werden. Die Corona-Krise zeigt,

wie viel möglich ist, wenn es wissenschaftlich begründet und politisch gewollt wird. Setzen wir auch hier die Politik des Möglichen um!“  
<https://www.wirtransformierenbayern.de>

An den Bayerischen Landtag wird hier appelliert, die Bayerische Staatsregierung aufzufordern, die soziale und ökologische Transformation im Freistaat zu verwirklichen. Dazu soll ein entsprechendes Konzept auf der Basis eines breit angelegten Dialogprozesses und einer parlamentarischen Anhörung entwickelt und mit den zuständigen Gremien auf Bundes- und Europaebene abgestimmt werden.

Viele Initiativen und politische Parteien sind in der Zwischenzeit diesem Aufruf gefolgt.

Was beinhaltet Transformation und wie kann dies gelingen?

Darüber wollen wir mit unserem Referenten **Erwin Schelbert** ins Gespräch kommen. Der ehemalige Oberstudiendirektor beschäftigt sich seit langem mit Klima- und Umweltfragen und war in der Studiengesellschaft für Friedensforschung München e.V. und ist in der Friedensbewegung engagiert.

5 Jahre „Laudato si“ Der Weckruf von Papst Franziskus ist aktueller denn je.

**Britta Reinhardt** gestaltet uns dazu den geistlichen Impuls. Die ehemalige Religionslehrerin ist engagiert bei pax christi und beim Bündnis „Stopp TTIP“

**Um Anmeldung zur Teilnahme wird gebeten.**  
[paxchristi.muenchen@t-online.de](mailto:paxchristi.muenchen@t-online.de); Tel.: 089/5430515